



*... gemeinsam
unterwegs!*

Aus dem Pfarrleben der katholischen Pfarren
Großrußbach und Karnabrunn

Ausgabe 24: Erntedank 2023

Liebe Pfarrangehörige! Liebe Leserinnen und Leser unseres gemeinsamen Pfarrblatts!



Albert Kodjo Pongo ist mein Name. Ich wurde am Montag, 21. Dezember 1981, in einer kleinen Stadt Hohoe, Ghana geboren. Kodjo wurde ich genannt, weil ich am Montag geboren bin. Ich bin das jüngste von fünf Kindern. Mein Vater, Winfred Kwasi Pongo, war Soldat und meine Mutter, Felicia Asamoah, ist Friseurin.

Ich wurde in der Evangelischen Kirche getauft, weil mein Vater evangelisch war. Meine Mutter ist jedoch katholisch, deswegen bin ich häufig mit ihr zur katholischen Kirche gegangen. Damals war mein Vater dagegen, dass ich meiner Mutter nachfolgte. Ich kann mich gut erinnern, dass ich einmal von meinem Vater bestraft wurde, weil ich zur katholischen Kirche gegangen bin.

Schon bevor ich zur Schule kam, wollte ich katholischer Priester werden. Mein Interesse galt damals nur den Priestern, besonders bei der Prozession und wenn sie die Eucharistie feiern. Ich liebte immer die Eucharistie, obwohl ich sie damals noch gar nicht verstanden habe.

Nach meiner Grundschule habe ich meine ganze Schulausbildung in katholischen Schulen gemacht. In der Sekundärschule habe ich mich zum Katechismus angemeldet. Ich wollte konvertieren, damit ich Priester werden konnte, aber zuerst musste ich einen Zustimmungsbrief von meinem Vater erhalten. Die Frage war: Wie bekomme ich einen solchen Brief von ihm? Ich durfte nicht in die Kirche gehen, wie kann ich jetzt die Erlaubnis von ihm bekommen, in die Kirche einzutreten? Das war meine Sorge, aber als ich zu Hause war, habe ich mit ihm darüber gesprochen. Ich konnte es kaum glauben, aber er hat mir die Erlaubnis gegeben, hat den Zustimmungsbrief geschrieben, und dazu hat er mich ermutigt und gesegnet, weiter auf diesem Weg zu gehen.

Darauf habe ich meine Erstkommunion und Firmung in der Sekundarschule empfangen. Ich habe diese Schule im Jahre 1999 beendet. 2002 begann ich mein Philosophiestudium bei den Steyler Missionaren in Tamale, im Norden Ghanas. Anschließend machte ich mein Noviziat und legte 2006 meine ersten Ordensgelübde ab.

Für das weitere Studium wurde ich nach Deutschland geschickt und absolvierte mein Theologiestudium an der Hochschule der Steyler Missionare in Sankt Augustin (bei Bonn). 2010 legte ich meine ewigen Gelübde ab und erhielt meine Missionsbestimmung für Österreich. Am 19. Juni 2011 wurde ich zum Priester geweiht.

Von Österreich habe ich bisher gute Eindrücke. Seit 2013 arbeite ich als Seelsorger im Polizeianhaltezentrum (Hernalser Gürtel und Rossauer Lände) Wien. Als Kaplan habe ich in der Pfarre Ober St. Veit, in der Pfarre zum Göttlichen Wort und in der Pfarre Altmannsdorf gearbeitet. 2018 bin ich in der Erzdiözese Wien inkardiniert worden. Von 2019 bis 2023 wirkte ich als Pfarrvikar in der Pfarre St. Markus. Meine große Sehnsucht ist am Land zu arbeiten. Gott sei Dank ist die Sehnsucht heuer erfüllt.

Nun freue ich mich ab 1. September 2023 auf meine neue Tätigkeit in den Pfarren und wünsche euch bis dahin einen erholsamen Sommer, schöne Urlaubstage und den Segen Gottes!

Einfach zum Nachdenken

GEBET

Wie viel Reichtum brauche ich,
um das Nötigste zu besitzen?
Wie viel Gesundheit brauche ich,
um erfüllt zu leben?
Und wie viel von alle dem brauche ich
denn noch, bis ich endlich zufrieden bin?
Ich weiß es ja, Herr, du sorgst dafür,
dass es mir an nichts fehlt.
Und so will ich dankbar annehmen,
was ich bekomme, großherzig weitergeben,
was andere dringender brauchen,
und ehrlich um das bitten, was mir fehlt.

Verfasser unbekannt



Ich wünsche Ihnen,
dass Sie täglich
neu entdecken,
mit wie viel Gutem
und Schöнем
wir beschenkt sind.

Herta Jammernegg



Seite des Pfarrvikars	2
Impressum Einfach zum Nachdenken	3
Dank-Stelle	4 – 5
PGR-Aktuell – VVR-Aktuell	6
Ökumenischer Gottesdienst Ehejubiläummesse	7
Senioren	8 – 9
Kindermaiandacht & Abschiedsmesse in Hipplles ...	10
Kinderseite	11
Einladung Adventmarkt	12
Adventmarktbasteln Caritas	13
Firmvorbereitung Pfingsten in Karnabrunn	14
Kiwogo Filialkapelle Hornsburg	15
Einladung zum Erntedankfest	16
Reise des Kirchenchors	17
Einladung Adventkranz binden in Karnabrunn	18
Nikolaus Knirps & Co	19
Der „Synodale Weg 2022“	20 – 21
Theresia von Avila	22
Freud + Leid Lesungsordnung	23
Termine Großrußbach	24–25
Termine Karnabrunn	26
Gottesdienste und Kanzleileistungen	27

Impressum

Pfarrblatt der Pfarren Großrußbach und Karnabrunn
Medieninhaber: Röm.- kath. Pfarre St. Valentin,
2114 Großrußbach, Schlossbergstraße 11

Herausgeber: Pfarrvikar Josph Chudi Ibeanu

Redaktion: Pfarre Großrußbach. Das Pfarrblatt
ist das Kommunikationsorgan der Pfarre.

Druck und Herstellung: Druckerei Riedl in Auersthal

DVR Großrußbach 0029874 (10202)

Karnabrunn 0029874 (12255)

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe

Pfarrvikar Joseph Chudi Ibeanu, Pfarrvikar Albert Kodjo Pongo,
Karl Berthold (GR), Barbara und Hans Scheck (GR),
Ewald Gerbautz (GR), Marianne Schmidt (GR), Carina Sovek (GR),
Anna Schneider (GR), Anita Ebenauer (GR), Doris Holzmann (GR),
Corinna Glanz-Müller (GR), Andrea Zimmermann (GR),
Sabine Hochmeister (GR), Marielle Hirschbüchler (WE),
Siegfried Kristan, MA (HI), Elisabeth Haibl (HI), Anita Ebenauer (GR),
Judith Kaiser (KE), Irmgard Kaiser (KE), Herta Jammernegg (KE),
Dr. Fabienne Weilguny (KA), Dr. Otto Jähnl (KA), Arthur Reis (HO)

Bildquellenangabe: pixabay.com, private Quellen

Fertigung und Verteilung: Durch viele freiwillige
Helferinnen und Helfer, denen herzlichst gedankt sei!

DIE PFARRE GROSSRUSSBACH SAGT HERZLICHEN DANK

allen Frauen und Männern, die an den beiden Tagen der Kirchenreinigung mitorganisiert und tatkräftig mitgeholfen haben;

Sonja Schmidt, die aus persönlichen Gründen weggezogen und somit auch aus dem PGR ausgeschieden ist, für ihre jahrelange vielfältige Mitarbeit in der Pfarre, insbesondere als Schriftführerin im PGR;

allen Frauen, die sich um die Organisation und Gestaltung der verschiedenen Maiandachten in den Kapellen, der Pfarrkirche und vor der Grotte sorgen, und der Familienrunde 1 für die Andacht mit Agape beim Gömöri-Bildstock;

Christian Lichtenegger und Gerhard Schiesser für kleine Instandsetzungsarbeiten an der Kaffeemaschine bzw. der Kirchentür;

für die Spende der Kranzablöse beim Begräbnis von Anna Mahringer aus Hornsburg zugunsten der Pfarre;

der Familienrunde 2 für die Organisation und Gestaltung der Ehejubilaremesse mit anschließender Agape;

für die Spende von Euro 267,- bei der Caritas-Sammlung für Menschen in Not in NÖ;

dem Ökumene-Team der Pfarre für die Organisation und Gestaltung des Ökumenischen Gottesdienstes mit anschließender Agape;

dem Lehrerinnen-Team der VS für die farbenfrohe Gestaltung der Schulschlussmesse;

Josefine Wohlmut für die Betreuung des Priestergrabes die letzten 10 Jahre hindurch, die jetzt aus Altersgründen diese Tätigkeit beenden muss, sowie der Marktgemeinde und der Fa. Dersch Gartenbau für die Übernahme der Kosten bzw. die Spende der Blumen;

dem Musikverein Großrußbach für den schönen Abend, den sie uns mit der musikalischen Darbietung beim Probenkonzert der Sommertour auf unserem Kirchenplatz bereitet haben;

allen Gästen bei dieser Veranstaltung, die durch ihr Kommen und mit ihren Spenden die großen Vorhaben unserer Pfarre unterstützen;

dem Team der Ministrant*innen für die erfreuliche Wiederbelebung des Pfarrkaffees nach der Sonntagsmesse.

*Vergelt's Gott im Namen der Pfarre!
Karl Berthold*

ETWAS GANZ BESONDERES ...

... halten Sie gerade in Händen! Ja, es ist unser Pfarrblatt, Ausgabe Erntedank '23. Was das Besondere an der aktuellen Ausgabe ist, fragen Sie sich? – Nun, es ist in der Tat weit gereist ... Unsere Layouterin Judith Kaiser stellte es nämlich im Zuge ihrer Amerika-Reise zusammen.

Vielen herzlichen Dank für Deine Arbeit in der Ferne, liebe Judith!
Das Redaktionsteam





Ehejubilaremesse



Sommertour des Musikvereins



Schulschlussmesse

PGR – AKTUELL / VVR – AKTUELL

Das Schiff, das sich Pfarrgemeinde Großrußbach nennt und durch das Meer der Zeit fährt, ist derzeit einem sehr stürmischen Wellengang ausgesetzt. Eine Reihe von Umbrüchen folgte in den letzten Monaten aufeinander: Pfarrverband, neuer Pfarrer, Revision und Übergabe der Pfarre, und jetzt der letzte Paukenschlag: Unser lieber „Pfarrer“ Joseph, langjähriger Pfarrmoderator und zuletzt Pfarrvikar, verlässt uns.

Kaum war die Errichtung unseres Pfarrverbandes Korneuburg Nord mit der offiziellen Pfarrübergabe durch Pfarrvikar Joseph und den PGR an den neuen Pfarrer Stanislaw Zawila abgeschlossen, mussten wir von der nächsten großen Veränderung erfahren. Die Hintergründe und persönlichen Überlegungen für seinen Entschluss hat uns unser lieber Chudi Joseph im letzten Pfarrblatt ausführlich und sehr bewegend dargelegt, und wir können seine Entscheidung nur respektvoll zur Kenntnis nehmen. Nach einer ersten Phase, in der ungläubige Verwunderung und Unverständnis überwogen, haben wir uns mit der neuen Situation abfinden müssen. Im Laufe der Zeit hat das Verständnis für seinen Schritt und die gute Absicht dahinter zugenommen, und die meisten von uns bewegt jetzt ein Gefühl von großer Dankbarkeit.

Wir sind dankbar für gemeinsame Zeit von zwölf Jahren, in der er unser Seelsorger und Wegbegleiter war, und in der er zu unserem Freund im Glauben wurde. Er hat so positiv und emotional über seine Zeit bei uns geschrieben, dass wir ihm nicht gram sein können und in Freude und Dankbarkeit auf sein Wirken zurückblicken. Voll Bewunderung für seinen Mut und sein Gottvertrauen, mit dem er sich einer neuen Herausforderung stellt, wünschen wir ihm Gottes Segen für sein persönliches Leben und für die Aufgaben in seiner neuen Gemeinde. Wir sind auch dankbar für sein Bemühen bei Weihbischof Turnovszky um eine gute und nahtlose Nachbesetzung für seinen Posten in unserer Pfarre.

Wir freuen uns, dass wir den designierten neuen Pfarrvikar Albert Pongo aus Ghana schon bei der Schulschlussmesse kennenlernen durften und werden uns bemühen, ihn herzlich, offen und freudig bei uns aufzunehmen. Das Ziel soll sein, dass er sich bei uns wohl fühlt und wir ihm, wie Joseph es für sich ausgedrückt hat, Heimat im wahrsten Sinn des Wortes werden können. Damit auch wir Großrußbacher an der Installierung Josephs in Gänserndorf am Sonntag, den 1. Oktober teilnehmen können, haben wir uns zu einer Terminänderung entschlossen. Unser Erntedank- und Pfarrfest, bei dem wir auch den Pfarrvikar Albert offiziell begrüßen wollen, wird um zwei Wochen auf den 17. September vorverlegt.

VVR

In der Angelegenheit unseres Pfarrhof-Projektes gab es weitere Gespräche mit dem Bauamt der ED betr. Saalzubau und Renovierung sowie Kontakte mit dem Schlossbesitzer betr. Nahwärme-Anschluss. Ein Dachcheck des Pfarrhofdachs wurde in Auftrag gegeben. Nach wiederholter Eingabe und Prüfung unseres Raumbedarfes durch die ED soll nun im Herbst eine Ausschreibung von Machbarkeitsstudien erfolgen.

Für die weitere Verfolgung unseres Projektes haben wir jetzt zusätzlich ein pastorales Gebäude-Konzept zu erstellen und die Zustimmung des Pfarrverbandes einzuholen. Es wird also immer komplizierter, es gibt wieder neue Hürden, aber wir bleiben hartnäckig und wollen mit entsprechendem Nachdruck und viel Ausdauer an unserem Ziel festhalten und die Abgeltung unserer verloren gegangenen Nutzungsrechte erreichen.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Mit dem Lied „In deinem Namen wollen wir, den Weg gemeinsam gehen mit Dir, Du bist unsere Mitte“ haben wir diesen Gottesdienst, dem Pfarrerin Anneliese Petersen und Pfarrvikar Dr. Chudi Joseph Ibeanu gemeinsam vorstanden, begonnen.

„Bei der Wut und all dem Frust, welche die Massenproteste in den USA antreiben, geht es um mehr als nur um das kriminelle Vorgehen der Polizeibeamten, die George Floyd getötet haben. Es geht um ein Strafverfolgungssystem, in dem nicht alle Menschenleben gleich viel zählen und dem Schwarze vermehrt zum Opfer fallen.“ Die lokale Vorbereitungsgruppe kommt aus Minnesota, wo sich diese Tragödie abgespielt hat. Daher haben sie für die diesjährige Ökumenische Woche einen Jesajavers ausgesucht: „Lernt, Gutes zu tun! Sucht das Recht! Schreit ein gegen den Unterdrücker! Verschafft den Waisen Recht, streitet für die Witwen!“



In der Predigt verwies Pfarrerin Anneliese auf unsere Verantwortungspflicht, die wir in Liebe wahrnehmen sollen und dafür auch gerade stehen müssen. Beispiele für Aktionen, die Menschenwürde aller wahrzunehmen und zu verteidigen, erzählte dann em. Pass. Hans Scheck über die Anfänge des „Alle-Welt-Festes“ in der Pfarre Großrußbach. Die Frauensingrunde hat diesen Gottesdienst musikalisch wunderbar mitgestaltet. Pfarrvikar Chudi bedankte sich bei der Leiterin des Ausschusses „ÖKUMENE“ Frau Barbara Scheck für die komplette Organisation dieses gemeinsamen Gedenkens und Feierns. Aufgrund einsetzenden Regens wurde dann die Agape im Pfarrhof eingenommen.

Johann Scheck

„UNSER LEBEN SEI EIN FEST“

Das war das Motto der diesjährigen Ehejubilaremesse mit Pfarrvikar Chudi Joseph. Die Familienrunde 2 – (Fam. Hilde und Ewald Gerbautz, Familie Susi und Hannes Hofer, Reinhard Muhm, Familie Angela und Leopold Neubrand und Familie Barbara und Hans Scheck) als Trägerin, Organisatorin und Gestalterin dieses Festes hat sich viel Mühe gegeben. Vor den Stufen zum Volksaltar wurde eine Hochzeitstafel nachgestellt mit Kerzen, Hochzeitstorte, Sekt, Gläser, Gedeck und wunderschön gefalteten Servietten.

Insgesamt sind zehn Paare der Einladung gefolgt und haben in den ersten Reihen der Kirche Platz genommen. In seiner Predigt dankte Pfarrvikar Chudi Joseph den anwesenden Jubelpaaren für ihre gelebte Treue und ihren Glauben, welche sie heute durch ihre Teilnahme an dieser Feier bekunden. Die Familien-



runde gestaltete die sehr persönlichen Fürbitten in Verbindung mit einem Gabengang und brachten zum oben genannten Motto Eheringe, Hochzeitskerze, ein Herz, Fotoalbum, ein Tischkreuz sowie Brot und Wein zum Altar. Nach dem Gottesdienst wurden alle (Jubelpaare und Gläubige) zur Agape in den Pfarrhofgarten geladen, wo freudevoll weiter gefeiert wurde. Dankmails am Nachmittag zeigten, dass diese Feier bei den Leuten ankam und sehr geschätzt wurde.

*Ad multos annos, liebe Familienrunde 2
Johann Scheck*

SENIORENKAFFEE RÜCKBLICK

DIENSTAG, 11. APRIL 2023

SENIORENFRÜHLING IM GMZ UNTER DEM MOTTO

„Griaß enk God, olle mitanaunda, ...“

Das war ein Nachmittag. Gemeinsames Dichten und Singen, Gratulationen zum Geburtstag, ein tolles Angebot von Frau Helga Krill an die Seniorengruppe, Lesung mit Dr. Martin Neid, Bildversteigerung und eine Tombola. Da kann es nur GewinnerInnen geben. Und so war es auch. Jede und jeder ging auf seine Art reich beschenkt nach Hause. Sei es durch die vielen heiteren Geschichten von Martin Neid oder als GewinnerIn bei der Tombola. So freuen wir uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Griaß enk God, olle mitanaunda, ...“



DIENSTAG, 18. APRIL 2023

BESUCH BEI PROF. JOSEF GEISSLER IN NIEDERSULZ

„Einerseits besticht die Fülle ansehnlicher sakraler Volkskunst, andererseits zeugen die Werke großer Meister von hoher Qualität christlicher Darstellungskunst. In den Räumen des Herrenhauses eröffnen Heiligendarstellungen von der Spätgotik bis ins 20. Jahrhundert eine Welt, die Himmel und Erde gleichzeitig berühren“, heißt es im Ausstellungsfolder. Wir haben Prof. Josef Geissler und diese Ausstellung besucht und waren davon überwältigt. Der Nachmittag klang im Café Henriette gemütlich aus.

DIENSTAG, 16. MAI 2023

SENIORENWALLFAHRT NACH KLEIN-MARIAZELL

Es war ein trüber, regnerischer, nasser Nachmittag. Dreißig SeniorInnen sind zu ihrer SENIORENWALLFAHRT nach KLEIN -MARIAZELL aufgebrochen. Bruder Markus vom Orden der „Brüder Samariter der Flamme der Liebe des Unbefleckten Herzens Mariens (Abk. FLUHM)“ hat uns in der Kirche willkommen geheißen. Nach der gemeinsam gestalteten Maiandacht unter dem Thema: „Maria singt das Lied der Hoffnung“ wurden wir von Pater Alois zur anschließenden Kirchenführung in zwei Gruppen geteilt.

Die Wurzeln der Kirche und des Klosters gehen auf den Markgraf Leopold III in das Jahr 1136 zurück. Heute ist es eine helle, barocke Basilika Minor mit Kuppelfresken von Johann Wenzel Bergl. 1782 wurde das Kloster unter Josef II geschlossen. Die anspruchsvolle Restaurierung der Kirche fand 1998 ihren Abschluss. Diakon Dr. Franz Eckert ist diese Revitalisierung zu verdanken. Im Zuge dessen wurden die Gewölberäume westlich des Kreuzganges aufgestockt, um dort einen Pfarrsaal, eine Pfarrkanzlei und Nebenräume unterzubringen. Diesen beeindruckenden Nachmittag ließen wir in der Stiftstaverne ausklingen. Ein großes Dankeschön an Pater Alois und Bruder Markus.

DIENSTAG, 20. JUNI

BESUCH IN BRATISLAVA MIT DEM TWIN CITY LINER

33 Grad plus zeigte das Thermometer in der Altstadt von Bratislava – genauer gesagt im Schatten vor der St. Martinskathedrale, die einst Krönungskirche war. Erinnerung an diese ruhmreiche Zeit ist die vergoldete Replik der Krönungskrone, welche an der Spitze des Turms der Kathedrale angebracht ist. Altes Rathaus mit dem Geburtshaus von Hugo Portisch, Michaelertor, die Blaue Kirche, Palais

Grassalkovich und die Burganlage, ursprünglich Sitz der Herrscher, heute Symbol von Bratislava und Sitz des Historischen Museums. Von seinem 47 Meter hohen Kronenturm, wo früher einmal die königlichen Krönungsinsignien aufbewahrt wurden, bietet sich ein herrlicher Ausblick nicht nur auf die Stadt, sondern auch auf die benachbarten Länder. Mit der wunderbaren Fahrt mit dem Twin City Liner haben wir die Hauptstadt der Slowakei erreicht und mit dem Bus sind wir wieder voll unvergesslicher Eindrücke heimgekehrt.



DIENSTAG, 18. JULI 2023 SENIORENSOMMER IN DER PFARRE

Viel Buntes und Abwechslungsreiches aber auch ein wenig Wehmütiges prägten den „SENIORENSOMMER“ 2023. Einerseits überraschten Bernadette Scheck und Rudi Weiß mit tollen Liedern und Texten und andererseits haben wir unseren Pfarrvikar Chudi Joseph verabschiedet. Von den Senioren der Pfarre erhielt er ein reich gefülltes „Bschoadpackerl“, das ihn in seine neue Pfarre begleiten möge. Mit einem gemeinsamen Segensgebet haben wir ihn symbolisch in seine neuen Aufgabenbereich entlassen. Dankbar, so einen herzlichen und fröhlichen Pfarrer gehabt zu haben.



Zu unserer Überraschung war auch unser neuer Pfarrvikar Albert Pongo beim Seniorensommer anwesend, der sich kurz vorstellte und sich schon sehr auf seine neue Pfarre freut.

SENIORENKAFFEE VORSCHAU

Dienstag, 19. September 2023

Besuch im Schloss Niederleis, Abfahrt: 14.00 GH Schwarz

Dienstag, 17. Oktober 2023

Jahresrückblick im Festsaal Schloss Großrußbach „mit speziellem Gast“, Beginn: 14.00

Montag, 20. November 2023

Seniorenkaffee im Gemeindezentrum Großrußbach
Adventkranz flechten, Beginn: 14.00

Dienstag, 5. Dezember 2023

Seniorenkaffee entweder im Festsaal des Schlosses oder im Gemeindezentrum
Adventfeier, Beginn: 14.00

Johann Scheck

KINDER-MAIANDACHT IN HIPPLES



Am 21. Mai fand bei sonnigem Wetter die Maiandacht in Hipplers statt. Organisiert wurde sie von Elisabeth Haibl, die dieses Jahr einen Rahmen vor allem für die Kinder der Ortschaft geschaffen hat. Mit kindgerechten Texten und Liedern konnte so eine gut besuchte Kinder-Maiandacht abgehalten werden, die mit musikalischer Unterstützung der zahlreich anwesenden Kids zu einem stimmungsvollen Fest wurde. Herzlichen Dank auch an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen der Maiandacht beigetragen haben, wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Elisabeth Haibl

DU BIST DAS LICHT DER WELT...

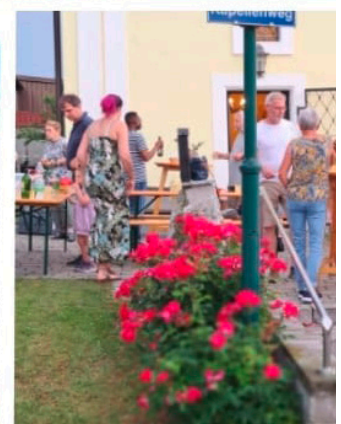
... war das Schlusslied der Hippler*innen im Rahmen der Abschiedsmesse von Pfarrvikar Joseph, die in unserer Kapelle gefeiert wurde. Gemeinsam und mit viel Herz wurde gesungen und Pfarrvikar Joseph begleitete die Messteilnehmer mit den Trommeln.

Stellvertretend für alle Hippler*innen überreichte Pfarrgemeinderätin Elisabeth Haibl eine mit der Hippler Kapelle bestickte Tasche, die Pfarrvikar Joseph auch künftig begleiten soll.

Im Anschluss an die Messe wurde eine Agape abgehalten, bei der die zahlreichen Messbesucher noch die Gelegenheit nutzten, sich persönlich von Pfarrvikar Joseph zu verabschieden.

Wir Hippler*innen möchten uns noch einmal bei Pfarrvikar Joseph für die schöne gemeinsame Zeit bedanken und ihm alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt wünschen. Ebenso wie sich für Pfarrvikar Joseph neue Türen öffnen, freuen wir uns auch auf die kommende Zeit mit Pfarrer Albert Pongo.

Siegrid Kristan, MA



KINDERRÄTSEL

**FEHLERSUCHBILD**

Es haben sich 10 Fehler im unteren Bild versteckt. Finde die richtige Lösung und gib sie bitte im Pfarrhof bis zum 11.10.2023 ab!

Die Gewinnerin der letzten Ausgabe ist: **Theresia Dersch**

Du darfst dir ein Buch in der öffentlichen Bücherei Großrußbach aussuchen.

Anna Schneider

ADVENTMARKT

DER PFARRE GROSSRUSSBACH

So, 26. Nov 2023
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im **GMZ Großrußbach**

KUNST · hand · werk
KOST · bares
HAUS · gemachtes
KINDER · basteln

Der Erlös wird
für den Ausbau
des Pfarrhofs
verwendet.

14:00 Uhr
Darbietung
der Musikschule
Weinviertel Mitte

Gestaltung:
Judith Kaiser

Raiffeisenbank
Korneuburg 
Bankstelle Großrußbach

ADVENTMARKTBASTELN

Montag, 2. Oktober 2023, 19 Uhr **Adventmarktbesprechung**

Jeden Montag vom 9.10. bis 13.11., ab 17 Uhr Basteln im Pfarrhof

im Gemeindezentrum

Mo. 20.11. von 8 bis 11Uhr Herrichten / Treffpunkt Pfarrhof

Mo. 20.11. bis Do. 23.11. von 14 bis 22 Uhr

Reisig schneiden und Adventkränze binden, stecken und aufputzen.

Do. 23.11. von 9 bis 11 Uhr **Herrichten** / Treffpunkt Pfarrhof

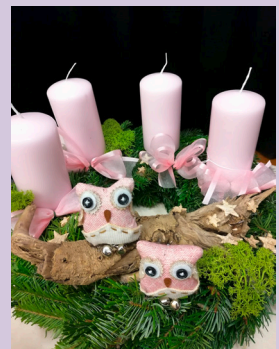
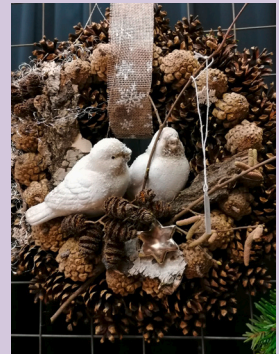
Do. 23.11. um 18 Uhr **Bäckerei einpacken**

Fr. 24.11. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr und

Sa. 25.11. von 9 bis 14 Uhr **Herrichten** und Aufbauen für den Adventmarkt

Mo. 27.11. von 8 bis 12 Uhr **Wegräumen**

Ich freue mich über eure Unterstützung. Barbara Scheck



CARITAS

Das Erntedankfest im Herbst regt dazu an, Gott für all das Gute seiner Schöpfung zu danken. Deshalb sind wir besonders am Erntedankfest dazu aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen. Immer mehr Menschen in unserem Land sind auf Unterstützung und Hilfe angewiesen. Die Pfarr-Kooperation der Caritas LE+O (Lebensmittel und Orientierung) verteilt in 16 Ausgabestellen Lebensmittel an armutsbetroffene Personen.

Wenn Sie diese Aktion unterstützen möchten, bitten wir Sie um folgende Lebensmittel: ZUCKER, REIS, ÖL, KONSERVEN, KAFFEE, SALZ

Sie haben die Möglichkeit diese Lebensmittel in den KAUFHÄUSERN VON GROSSRUSSBACH zu erwerben und dort zu deponieren. Die gespendeten Lebensmittel werden vom Team der Pfarrcaritas abgeholt und weitergeleitet.

SAMMELZEITRAUM in der Woche vor unserem Erntedankfest,
also von 11. – 16. SEPTEMBER

VERGELT'S GOTT UND HERZLICHEN DANK
Ihr Pfarrcaritas-Team



KICK-OFF-FIRMVORBEREITUNG

Hallo DU!

Du bist oder wirst im Kalenderjahr 2024 vierzehn Jahre alt? Du möchtest durch das Sakrament der Firmung von Gott für dein Leben gestärkt werden und Ja zu deinem Glauben sagen?

Dann sei dabei am **Samstag, 23. September 2023 beim Kick-off zur Firmvorbereitung!**
Wir treffen uns im **Festsaal im Schloss Großrußbach.**

Um 16:30 Uhr gibt's für dich und deine Eltern alle wichtigen Infos und Termine für die nächsten Monate und du kannst dich zur Firmvorbereitung anmelden. Danach wollen wir (FirmkandidatInnen und Firmbegleiterinnen) uns ein bisschen kennenlernen und bei einem Get-Together im Pfarrgarten den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen (Ende ca. 19 Uhr).

Bring bitte deinen **Taufschein** mit!

Die Firmstunden werden voraussichtlich samstags stattfinden.

Wenn du vorab Fragen hast, melde dich gerne bei Anita: 0699 181 353 21

Wir freuen uns auf DICH!

Anita Ebenauer, Marielle Hirschbüchler, Marianne Schmidt

PFINGSTEN IN KARNABRUNN

Pfingsten 2023. Festgottesdienst. Hoher Feiertag. Bedeutungsvoll. Leider nur für den Glauben – nicht für die Gläubigen. Traurig wenige, die dieses wichtige Fest auch mit einem Messbesuch verbanden.

Unser Herrgott hat vor 2000 Jahren auf die ängstlich-ratlos versammelten Familienangehörigen, Jünger und Apostel „Feuerzungen regnen lassen.“ Egal, was auch immer auf die Versammlung niederkam, es war auf jeden Fall eine Erleuchtung, ein Auftrag: „Geht hinaus und lehret alle Völker!“ Dr. Roch rief in seiner Festtagspredigt auf, das Christsein zu leben, Vorbild in christlicher Lebenshaltung zu sein, positiv zu wirken.

Fast jede Religion hat Bethäuser, Rückzugsorte fürs innere Ich. Unsere Kirchen bieten sich dafür ideal an. Gelegenheiten zum „Innehalten, zum Runterkommen“. Das gilt auch für unsere Kinder. Ihnen den Sinn einer Kirche erklären, auch sie zum Innehalten anzuregen, Interessantes, Faszinierendes (auch ohne Handy) zu vermitteln ist eine herausfordernde Gelegenheit für Eltern und Großeltern.

Jedes Kirchengebäude bietet Gelegenheit für ein paar Minuten der inneren Einkehr, über Sein, Schöpfung und das eigene Ich zu reflektieren. In dieser Situation können wir unsere Kinder ganz intensiv mitnehmen, hören sie uns zu, sind uns – schlussendlich – dankbar, für die Zeit, die wir ihnen widmen. Da gibt es auch die Gelegenheit, so schwieriges wie einen Dreifaltigkeitssonntag zu erklären. Immerhin der nächste Sonntag nach Pfingsten. Wir glauben doch an EINEN Gott? Wie ihnen Dreifaltigkeit erklären? Dr. Roch fand einen anschaulichen Vergleich: „Nimm her Wasser: Wasser gibt es als Dampf gasförmig, als Wasser flüssig, als Eis fest → trotzdem, es bleibt immer Wasser! Für Technikfreaks: „Nimm her eine Stromleitung. Sie besteht aus 3 Phasen. Plus-Minus-Erde, ohne diesen 3 Phasen fließt kein Strom. Keine Energie.“

Es war eine beeindruckende Festmesse zum Dreifaltigkeitssonntag in Karnabrunn. Chor und Orchester aus Großrußbach vermittelten uns einen gigantischen Ohrenschauspiel, eine richtige Feststimmung zum Patrozinium der Pfarrkirche. Hinauf zum Dreieinigigen Gott klangen die Jubelchöre. Unser Glaube, unsere Kirchen, unsere Gläubigen – sie können was!

Dr. Otto Jähnle

NEWS VOM KIWOGO TEAM

Ab Herbst starten wir wieder durch mit unseren Kinderwortgottesdiensten! Bei Spiel, Spaß und Gesang treffen wir uns einmal monatlich am Sonntag in der Schlosskapelle Großrußbach, um mit dir und deinem erwachsenen Begleiter von Jesus zu hören. Im Anschluss gehen wir gemeinsam in die Kirche.

Termine 2023/2024

17.09.2023	Familienmesse zum Erntedank mit anschließendem Pfarrfest
15.10.2023	Kiwogo
11.11.2023	Martinsfest
29.11.2023	Adventkranzbinden für Kids in Karnabrunn
03.12.2023	Kiwogo mit Adventkranzsegnung
28.01.2024	Kiwogo
25.02.2024	Kiwogo
28.03.2024	Kinderliturgie in der Karwoche
29.03.2024	Kreuzweg für Kinder & Erwachsene
21.04.2024	Familienmesse
16.06.2024	Kiwogo

Trage dir die Termine gleich in deinen Kalender ein und sei dabei, wenn wir gemeinsam die Kirche kindgerecht entdecken!

Wir freuen uns auf DEIN Kommen

und Mitfeiern! Andrea, Anita, Barbara, Carina, Corinna, Doris, Fabienne, Marielle und Sabine

PS: Sammle bei jedem Kiwogo-Besuch Sticker und hol dir im Juni eine kleine Überraschung!



FILIALKAPELLE HORNSBURG

Oh, Schauer, oh du Schreck,
 unser Chudi geht jetzt wirklich weg!
 Ein paar Jahr`, dann wird es Zeit,
 uns allen tut es mächtig leid.
 Über ein Jahrzehnt lang hat er uns betreut,
 niemand hat dies wohl bereut.
 Nach zwölf Jahren ist`s so weit,
 kein Platz ist für die Ewigkeit.
 Mit viel Erwartung hat`s begonnen,
 viele gute Freunde er gewonnen.
 In erster Linie war er Mensch –
 Und dies mit aller Konsequenz.
 Als Pfarrer und als Therapeut,
 Ziel war`n stets zufried`ne Leut`!
 Sie alle schätzen ihn als Freund,
 die Seelen er von Schmerzen räumt.
 Ganz wichtig ihm in seinem Wirken,
 die Nähe hin zu Afrikas Bezirken.
 Besonders seiner Heimat zugetan,
 schuf er Segensreiches mit Elan.
 Egal wohin der Weg auch führt,
 sein Abgang uns`re Herzen rührt.
 Wir alle, die ihn ehrlich schätzen –
 Wir finden ihn auf allen Plätzen.
 So wünschen wir zu guter Letzt,
 dass man auch anderswo Dich ehrlich schätzt.

Arthur Reis

Einladung zum Erntedankfest 2023

Sonntag, 17. September 2023 um 10:00 Uhr

Segnung der Erntekrone vor der Lourdesgrotte

Begrüßung von Pfarrvikar Albert Pongo

Festmesse gestaltet vom Kirchenchor



Anschließend Frühschoppen
mit dem Musikverein Großrußbach im Pfarrgarten
für Speisen und Getränke sorgt der PGR



Nützen Sie die Gelegenheit, unseren neuen Pfarrvikar Albert Pongo beim gemütlichen Beisammensein näher kennenzulernen.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich der PGR

REISE DES KIRCHENCHORS NACH ITALIEN VOM 30.6. BIS 4.7.2023

Auf Initiative unseres Chorleiters Martin Stanzel machte der Kirchenchor heuer zum zweiten Mal eine Italienreise mit Chorkonzert in die Emilia Romagna. Aufgrund der schweren Unwetter, die diese Region Italiens im Frühsommer heimgesucht hatten, konnte unser Auftritt nicht wie geplant in der kleinen Bergkirche Montesorbo stattfinden, sondern wir mussten in die Kathedrale von Sarsina ausweichen. Diese große und beeindruckende Kirche war aber ein tolles Ambiente für unser Konzert, und durch die Beteiligung des dortigen Chores waren die Kirchenbänke gut mit Zuhörern gefüllt.

Am Sonntagabend brachten wir die lateinische Missa Sancti Gabrieli von Michael Haydn zur Aufführung. Dabei wurden wir von unserem Streicher-Ensemble (den 5 Geigerinnen, die mit uns 14 Sängerinnen und Sängern die 12-stündige Autobusfahrt angetreten hatten) und von Michaela Göls-Berthold am Klavier bestens unterstützt. In weiterer Folge sangen wir einige geistliche, dann typisch österreichische und auch italienische Lieder. Nach dem Auftritt des einheimischen Chors gab es wie üblich ein gemeinsames Singen der Hymne der Region, Romagna e Sangiovese, und dann eine Agape mit ebendiesem Wein und einem reichhaltigen Mehlspeisenbüfett.

Neben unserem musikalischen Auftritt hatten wir auch genug Zeit für andere Aktivitäten. Die Tage vor dem Konzert konnten wir bei herrlichem Wetter als Badeurlaub am Meer in Cesenatico verbringen. In dieser malerischen Hafenstadt fanden wir auch genügend Möglichkeiten, die Gastronomie mit den kulinarischen Spezialitäten der Region zu genießen. Den Montag nach dem Konzert nützten wir zum Besuch der nahegelegenen Stadt Ravenna, auch die Stadt der Mosaiken genannt. Bei einem geführten Stadtrundgang besichtigten wir die eindrucksvollen frühchristlichen Basiliken und Grabmäler mit ihren prachtvollen Mosaiken, die alle zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.

Nach einem gemeinsamen Abendessen ging es dann am Dienstag wieder zurück nach Hause. Die Reise war ein abwechslungsreiches und schönes Gemeinschaftserlebnis mit einem gut gelungenen Chorkonzert als Höhepunkt. Dabei ergaben sich auch Kontakte mit zwei italienischen Chören, die an einem weiteren Austausch mit uns Interesse bekundeten.



Herzlichen Dank unserem Chorleiter Martin und allen bei diesem Projekt Mitwirkenden.

Karl Berthold



Einladung

zum

ADVENTKRANZ BINDEN

FÜR & MIT KINDER/N

**29. November 2023
ab 16.00 Uhr**

im FF – Haus Karnabrunn

Für Speis und Trank ist gesorgt!



Bitte um Anmeldung bei Fabienne 0676 / 466 32 45

Für kleinere Kinder gibt es die Möglichkeit einen fertigen Adventkranz zu verzieren.



Preis pro Kranz: 14 €

Alle Einnahmen gehen an die Pfarre Karnabrunn zum Erhalt der Kirche und unserer einzigartigen Orgel.



Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Fabienne & Angela



Gleich notieren!

Am 1. Adventssonntag, 3.12. findet um
10:00 Uhr in der Pfarrkirche
Karnabrunn eine **Familienmesse** statt.

Hier werden unsere selbstgemachten
Kränze geweiht und der Nikolo kommt!
Nikolotelefon: 0676 / 466 32 45

NIKOLAUS SAGT „DANKE“

Jedes Jahr spüre ich bei meinen Besuchen in den Familien echte Herzenswärme. Ich bin überwältigt von der Dankbarkeit, die mir entgegengebracht wird. Das tut mir und uns gut. Wir bekommen besondere Wertschätzung und erfahren außergewöhnliche Großzügigkeit.

In Österreich und in der Welt gibt es Menschen, denen es nicht so gut geht, wie uns. Einem Teil davon helfen wir mit den Spendengeldern, die wir bei den Nikolausbesuchen erhalten. So beschenken wir einander. Jesus Christus hat es uns vorgelebt. Meine fleißigen Helfer und ich empfinden Freude, Christen zu sein.

Vielleicht können wir dann im Advent darüber reden, wenn der Nikolaus wieder zu den Familien kommt. Einladungen und Besuchswünsche werden sehr gerne angenommen.

Bitte ruft am Freitag, den 24.11.2023 in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr beim Nikolaustelefon (0664/3502503) an.

Ich bin zuversichtlich, dass wir am Dienstag, den 5.12.2023 oder am Mittwoch, den 6.12.2023 vorbeikommen können.

Werner Wohlmuth

KNIRPS & CO

Liebe Knirpse, liebe Eltern, liebe Begleitung!

Spielen, Herumtoben, Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern, Kontakte knüpfen, Spaß haben, Plaudern-das alles ist Knirps & Co!
Alle Kinder von Geburt bis zum Kindergarteneintritt und ihre BegleiterInnen sind herzlich eingeladen! Wir treffen uns einmal im Monat von 9.30 bis 11.30 im Gemeindezentrum.



Die nächsten Termine sind jeweils montags:

25. September / 16. Oktober / 6. November / 4. Dezember / 9. Jänner

Es gibt auch eine eigene WhatsApp Gruppe, wenn du aufgenommen werden willst, bitte melde dich: 0676/ 840 257 778 (Melanie) oder 0660/ 57 49 303 (Martina)

Ich freue mich sehr, dass sich Melanie Scheck und Martina Steininger bereit erklärt haben, Knirps & Co zu übernehmen und die Gruppe weiterzuführen.

Ich wünsche euch viele schöne Stunden!

Anna Schneider

DER „SYNODALE WEG 2022“ IN DEUTSCHLAND UND „DAS ÖSTERREICHISCHE KIRCHENVOLKSBEGEHREN 1995“

Nach der Veröffentlichung der MHG-Studie „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ und den damit verbundenen Erschütterungen ist deutlich geworden:

Die Kirche in Deutschland braucht einen Weg der Umkehr und Erneuerung. Aus diesem Anlass haben die deutschen Bischöfe im März 2019 einen Synodalen Weg beschlossen. Der Synodale Weg der Kirche ist eine gute Chance, weil er der Stärkung der christlichen Botschaft dient. Dabei ermöglicht der Synodale Weg eine konzentrierte, verbindliche Auseinandersetzung unter Einbeziehung von Laien und Priestern, von Frauen und Männern gleichermaßen. Gemeinsam wollen sie zeigen, dass Kirche ein guter Ort ist, um den Glauben zu leben und ihn in unsere Gesellschaft hineinzutragen. Die Grundlage dafür – und dies ist Ausgangspunkt und Basis des Synodalen Weges – ist die Frohe Botschaft. Sie ist das Fundament unseres Glaubens und wird deshalb im Mittelpunkt all unserer Aktivitäten stehen. Papst Franziskus hat die katholische Kirche in seinem Brief „*an das pilgernde Volk Gottes in Deutschland*“ vom 29. Juni 2019 in ihren Bemühungen bestärkt und seine Unterstützung bei der Suche nach freimütigen Antworten auf die gegenwärtige Situation zugesagt.

Im Frühling 1995 ging ein Ruck durch Österreichs katholische Kirche: Unzufriedene Gläubige starteten ein Kirchenvolksbegehren. Die damalige Situation war geprägt durch den Skandal um den Wiener Erzbischof Kardinal Hans-Hermann Groër und den Unmut über die Ernennung Kurt Krenns zum Bischof von St. Pölten. In beiden Fällen blieb die Amtskirche hart und verweigerte den Dialog.

Ausgehend von Innsbruck organisierten Thomas Plankensteiner und Martha Heitzer das KIRCHENVOLKSBEGEHREN, das fünf zentrale Forderungen wie:

- den Aufbau einer geschwisterlichen Kirche mit der Gleichberechtigung der Frauen in der Kirche,
- Freistellung des Zölibats,
- die positive Bewertung der Sexualität,
- die Überwindung der Kluft zwischen Klerus und Laien und
- „Frohbotschaft statt Drohbotschaft“ zum Inhalt hatte.

Über 500.000 Katholiken unterschrieben innerhalb von drei Wochen (3.–25. Juni 1995) das Volksbegehren und verliehen den Forderungen dadurch Nachdruck. Heute, fast dreißig Jahre später, stellt sich die Frage, was durch das innerkirchliche Volksbegehren und die anschließende Gründung der Plattform "Wir sind Kirche" erreicht wurde.

"Die Härte gegen Menschen in schwierigen Situationen ist ein Widerspruch in der Kirche", verurteilt Thomas Plankensteiner den Umgang der Kirche mit geschiedenen Wiederverheirateten. Die Kirche verkünde einen Gott, der für die gleiche Würde aller Menschen stehe. Es sei deshalb auch unverständlich, warum Frauen von Weiheämtern ausgeschlossen würden. "Die Kirche lebt in struktureller Sünde", betont Plankensteiner das Verhalten der Amtskirche. Sie würde dadurch ein verzerrtes Gottesbild schaffen, das den Menschen den Zugang zum Evangelium erschwere. Es gehe bei den Forderungen der Plattform nicht um den Zeitgeist oder die Modernisierung, sondern um die Evangelisierung, hebt Plankensteiner hervor.

Das offizielle Arbeitspapier zur **SYNODENVERSAMMLUNG** in Prag im Februar und März 2023 unterstrich die Bedeutung der bekannten Forderungen des Kirchenvolksbegehrens von 1995 in Österreich:

- ein geschwisterliches Miteinander, die Gleichwertigkeit aller Gläubigen,
- die volle Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern,
- die freie Wahl zwischen zölibatärer und nicht zölibatärer Lebensform,
- eine positive Bewertung der Sexualität sowie
- das Verständnis der christlichen Botschaft als Frohbotschaft statt Drohbotschaft.

Nach Jahrzehnten der theologischen Diskussionen gelten die bekannten Forderungen unter Fachleuten längst als ausreichend dargelegt und begründet. Nun gilt es, die starren kirchlichen Strukturen aufzubrechen und endlich in den Dienst der Sache Jesu zu stellen. Denn: Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts. Mit Ernüchterung nimmt man die neuen Kirchenaustrittszahlen in Deutschland (522.821 Personen im Jahr 2022 – lt. ORF Online vom 28. Juni 2023 um 12.33 Uhr) und Österreich (über 90.000 im Jahr 2022 – lt. „Der SONNTAG Nr. 30, Seite 24 vom 30. Juli 2023) zur Kenntnis und mittlerweile ist vielerorts auch der Gottesdienstbesuch ziemlich „jugendfrei“ geworden.

Keinesfalls darf die Kirche nach diesem SYNODALEN PROZESS zur viel zu lang bemühten Beschwichtigungs- und Vertröstungsrhetorik zurückkehren, um die klerikale Macht zu wahren. Viele haben die Fähigkeit des Abwartens kultiviert, haben schöne Umschreibungen des Ist-Zustandes gefunden, nur das ändert nichts. Schon gar nichts ändern werden strukturelle Anpassungen – wie neue Pfarrverbände oder Pfarre neu. Wer in der Ortskirche keine Heimat findet, wird sie auch in der Großpfarre nicht finden. Vielmehr muss die Kirche in diesem Prozess dem Wort Gottes trauen, das offenbart, dass der Geist Gottes lebendig macht (vgl. Joh 6,63)!

Johann Scheck



TERESA VON AVILA

Gedenktag: 05. Oktober

* 28. März 1515 in Ávila in Spanien

† 4. Oktober 1582 in Alba de Tormes bei Salamanca in Spanien

Landespatron von Kärnten, Tirol, Vorarlberg und der Steiermark

Die Mystikerin und Kirchenlehrerin Teresa von Avila gehörte dem Karmeliterinnenorden an, den sie reformierte und zu einer neuen Blüte brachte. 1614 wurde sie von Papst Paul V. seliggesprochen, 1617 zur Schutzpatronin von Spanien ernannt und 1622 heiliggesprochen. 1970 ernannte Paul VI. Teresa als erste Frau in der Geschichte der Kirche zur Kirchenlehrerin. Ihr liturgischer Festtag ist der 15. Oktober.

Der Geburtstag der Heiligen Teresa von Avila hat sich am 28. März 2015 zum 500. Mal gejährt, ihre Persönlichkeit habe aber auch ein halbes Jahrtausend danach „nichts an ihrer Faszination und Aktualität verloren“, betonte der Provinzial der Karmeliten.



Aus Familie von „Conversos“

Teresa Sanchez de Cepeda y Ahumada wurde am 28. März 1515 in Avila geboren. Ihr Vater Don Alonso Sanchez de Cepeda war der Sohn eines 1485 konvertierten Juden, ihre früh verstorbene Mutter Dona Beatriz Davila y Ahumada stammte aus altkastilischem Adel. Teresa war das sechste von zwölf Kindern. Die jüdische Abstammung väterlicherseits - ihr Großvater Juan Sanchez de Toledo war erst 1485 konvertiert - reiht Teresa in die Zahl der sogenannten „Conversos“ („Bekehrten“) ein. Diese standen unter scharfer Beobachtung der Inquisition.

Vermutlich 1536 trat Teresa ohne Wissen ihres Vaters in den Karmel in Avila ein, in dem zu dieser Zeit 140 Schwestern lebten. Ihr Vater akzeptierte Teresas Entscheidung schnell. Im Jahr darauf wurde Teresa ernsthaft krank. Etwa drei Jahre lang blieb sie gelähmt.

„Bekehrt“ durch leidenden Christus

1554 betrachtete Teresa eine Darstellung des leidenden Christus und wurde dadurch so angerührt, dass sie durch dieses Ereignis ihre „endgültige Bekehrung“ erfuhr. In radikaler Selbstaufgabe wollte sie künftig nur noch in Christus leben. Gegen viele Widerstände erhielt sie 1562 von Papst Pius IV. und dem Ortsbischof die Erlaubnis, in Avila ein eigenes Kloster, das der Unbeschuheten Karmelittinnen, zu gründen, in dem die ursprüngliche Ordensregel wieder befolgt werden sollte. Zugleich legte Teresa fest, dass in einem Karmel nicht mehr als 21 Schwestern leben sollten. Danach begann sie, ihre Reformpläne trotz aller Widerstände und Strapazen zu verwirklichen. Bis zu ihrem Tod am 4. Oktober 1582 gründete sie 17 Reformklöster.

Quelle: erzdioezese-wien.at

Ewald Gerbautz

Taufen



Großrußbach

Anton Benold – 06.05.
 Alexander & Charlotte Wiesmüller – 06.05.
 Alicia Wunsch – 20.05.
 Mirijam Reis – 27.05.
 Markus, Carina & Sophie Waschulin – 04.06.
 Fiona Sammer – 25.06.
 Arthur und Oskar Weitschacher – 9.07.
 Jonas Schimlinger – 15.07.
 Savanna, Cheyenne & Mila Pajger – 22.07.
 Valentina Schneider – 22.07.
 Levi Ello Finn Scheck – 23.07.

Karnabrunn

Emma Maresch – 13.05.
 Ina Oberjakober – 20.05.
 Daniel Binder – 28.05.
 Marie Olivia Wernard – 9.06.

Trauungen



Großrußbach

Agnes Dersch &
 Thomas Gschwent – 20.05

 Natalie & Wolfgang
 Schneider – 22.07

Begräbnisse



Großrußbach

Hubert Schwarz – 19.05
 Anna Mahringer – 01.06
 Maria Liebhart – 02.06

Karnabrunn

Erich Stift – 20.06.
 Josef Zwanzinger – 30.06.

STICH TAG

Hier werden diejenigen Sakramentenspendungen veröffentlicht, die der Pfarrkanzlei bekannt sind. Wir bitten Sie deshalb um Meldung von auswärtigen Trauungen, Taufen und Begräbnissen etc., um die Vollständigkeit des Pfarrblattes zu gewährleisten. In dieser Ausgabe werden Termine bis zum Stichtag **30. Juli 2023** berücksichtigt.

FOTO TAFEL

In der Pfarrkirche Großrußbach hängt seit 2003 eine Tafel "Freud & Leid" mit den Portraits aller Getauften, aller kirchlichen Getrauten und aller Verstorbenen. Bitte schenken Sie uns jeweils ein Foto Ihrer Lieben, damit die Tafel vollständig bleibt und – beim Kerzenanzünden – zum Gebet für Kinder, junge Leute und Heimgegangene anregt.

GOTTES WORT

Datum	Sonntag im Jahr	1. Lesung	2. Lesung	Evangelium
03.09.2023	22. Sonntag im Jahreskreis	Jer 20,7-9	Röm 12,1-2	Mt 16,21-27
10.09.2023	23. Sonntag im Jahreskreis	Ez 33,7-9	Röm 13,8-10	Mt 18,15-20
17.09.2023	24. Sonntag im Jahreskreis	Sir 27,30-28,7	Röm 14,7-9	Mt 18,21-35
24.09.2023	25. Sonntag im Jahreskreis	Jes 55,6-9	Phil 1,20ad-24.27a	Mt 20,1-16a
01.10.2023	26. Sonntag im Jahreskreis	Ez 18,25-28	Phil 2,1-11	Mt 21,28-32
08.10.2023	27. Sonntag im Jahreskreis	Jes 5,1-7	Phil 4,6-9	Mt 21,33-44
15.10.2023	28. Sonntag im Jahreskreis	Jes 25,6-10a	Phil 4,12-14.19-20	Mt 22,1-14
22.10.2023	29. Sonntag im Jahreskreis	Jes 45,1.4-6	1 Thess 1,1-5b	Mt 22,15-21
26.10.2023	Nationalfeiertag, Anbetungstag	Röm 6,19-23		Lk 12,49-53
29.10.2023	30. Sonntag im Jahreskreis	Ex22,20-26	1 Thess 1,5c-10	Mt 22,34-40
01.11.2023	Allerheiligen	Offb 7,2-4.9-14	Joh 3,1-3	Mt 5,1-12a
02.11.2023	Allerseelen	2 Makk 12,43-45.	1 Thess 4,13-18	Joh 11,17-27
05.11.2023	31. Sonntag im Jahreskreis	Mal 1,14b-2,2b.8-10	1 Thess 2,7b-9.13	Mt 23,1-12
12.11.2023	32. Sonntag im Jahreskreis	Weish 6,12-16	1 Thess 4,13-18	Mt 25,1-13
15.11.2023	Hl. Leopold	Spr 3,13-20;	Röm 8,26-30	Lk 19,12-26
19.11.2023	33. Sonntag im Jahreskreis	Spr 31,10-13.19-20.30-	1 Thess 5,1-6	Mt 25,14-30
26.11.2023	Christkönigssonntag	Ez 34,11-12.15-17	1 Kor 15,20-26.28	Mt 25,31-46
02.12.2023	1. Adventssonntag	Jes 63,16b-17.19b;64,3-	1 Kor 1,3-9	Mk 13,24-37

Termine Großrußbach



2. – 8. September = 22. Woche im Jahreskreis

Sa. 2.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 3.	GR	10:00	Messfeier (anschließend Pfarrkaffee PGR u. Ministrant*innen)
Mo. 4.	GR	08:00	Schulanfangs-Wortgottesfeier
Di. 5.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 6.	HI	08:00	Messfeier
	GR	17:00	Gebetsstunde
	GR	18:00	VVR-Sitzung
	GR	19:00	PGR-Sitzung
Do. 7.	SG	17:30	Gebetsstunde
Fr. 8.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	HO	18:00	Messfeier

9. – 15. September = 23. Woche im Jahreskreis

Sa. 9.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 10.	GR	10:00	Messfeier – Dirndlgwand Sonntag
Di. 12.	SG	07:30	Messfeier
	WD	18:00	Messfeier
Do. 14.	SG	17:30	Gebetsstunde
Fr. 15.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

16. – 22. September = 24. Woche im Jahreskreis

Sa. 16.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 17.	GR	10:00	Erntedankfest und Begrüßung von Pfarrer Albert Pongo, Kinderwortgottesdienst (anschließend Frühschoppen im Pfarrhofgarten)
Di. 19.	SG	07:30	Messfeier
	GR	14:00	Seniorenkaffee
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 20.	HI	08:00	Messfeier
	GR	17:00	Gebetsstunde

Do. 21.	SG	17:30	Gebetsstunde
Fr. 22.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

23. – 29. September = 25. Woche im Jahreskreis

Sa. 23.	SG	07:30	Laudes
	KE	11:00	Taufe von Mathias Böhm
	GR	16:30	Kick-off für Firmlinge
	GR	18:30	Messfeier
So. 24.	GR	10:00	Messfeier – Geburtstagssonntag
Di. 26.	SG	07:30	Messfeier
	WD	18:00	Messfeier
Mi. 27.	HO	08:00	Messfeier
Do. 28.	ab	09:00	Krankenkommunion in den Filialgemeinden
	SG	17:30	Gebetsstunde
Fr. 29.	ab	09:00	Krankenkommunion in GR
	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

30. September – 6. Oktober = 26. Woche im Jahreskreis

Sa. 30.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier



So. 1.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier
Di. 3.	SG	07:30	Messfeier
	KE	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier
Mi. 4.	HI	07:30	Rosenkranzgebet
		08:00	Messfeier
	GR	17:00	Gebetsstunde
Do. 5.	SG	17:30	Gebetsstunde
Fr. 6.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

7. – 13. Oktober = 27. Woche im Jahreskreis

Sa. 7.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:00	Rosenkranzgebet
		18:30	Messfeier
So. 8.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier
Di. 10.	SG	07:30	Messfeier
	WD	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier
Do. 12.	SG	17:30	Gebetsstunde
Fr. 13.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	HO	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier

14. – 20. Oktober = 28. Woche im Jahreskreis

Sa. 14.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:00	Rosenkranzgebet
		18:30	Messfeier
So. 15.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier - Kinderwortgottesdienst

Di. 17.	SG	07:30	Messfeier
	GR	14:00	„Seniorenherbst“ – Jahresrückblick im GMZ
	KE	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier
Mi. 18.	HI	07:30	Rosenkranzgebet
		08:00	Messfeier
	GR	17:00	Gebetsstunde
Do. 19.	ab	09:00	Krankenkommunion in den Filialgemeinden
	SG	17:30	Gebetsstunde
Fr. 20.	ab	09:00	Krankenkommunion in GR
	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

21. – 27. Oktober = 29. Woche im Jahreskreis

Sa. 21.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:00	Rosenkranzgebet
		18:30	Messfeier
So. 22.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier zum Weltmissionssonntag
Di. 24.	SG	07:30	Messfeier
	WD	17:30	Rosenkranzgebet
		18:00	Messfeier
Mi. 25.	HO	07:30	Rosenkranzgebet
		08:00	Messfeier
Do. 26.	Anbetungstag		
	GR	17:00	Anbetung
	GR	18:30	Messfeier
Fr. 27.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

28. Oktober – 3. November = 30. Woche im Jahreskreis

Sa. 28.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:00	Rosenkranzgebet
		18:30	Messfeier
So. 29.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier - Geburtstagssonntag



Mi. 1.	Allerheiligen		
	GR	10:00	Messfeier
GR	14:00 Totengedenken mit Friedhofsgang		
	WD	17:30	Kranzniederlegung des ÖKB
Do. 2.	Allerseelen		
	GR	16:00	Gebetsstunde
	KE	18:00	Kranzniederlegung des ÖKB
	GR	18:30	Requiem
	HI	18:30	Kranzniederlegung des ÖKB
Fr. 3.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

4. – 10. November = 31. Woche im Jahreskreis

Sa. 4.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 5.	GR	10:00	Messfeier
Di. 7.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Do. 9.	SG	16:00	Gebetsstunde
Fr. 10.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	HO	18:00	Messfeier

11. – 17. November = 32. Woche im Jahreskreis

Sa. 11.	SG	07:30	Laudes
	GR	17:00	Martinsfest mit Laternenumzug
	GR	18:30	Messfeier
So. 12.	GR	10:00	Messfeier
Di. 14.	SG	07:30	Messfeier
	WD	18:00	Messfeier
Mi. 15.	GR	16:00	Gebetsstunde
	GR	18:30	Messfeier
Do. 16.	SG	16:00	Gebetsstunde
Fr. 17.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

18. – 24. November = 33. Woche im Jahreskreis

Sa. 18.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 19.	GR	10:00	Messfeier mit Krankensalbung
Mo. 20.	GR	14:00	Seniorenkaffee im GMZ
Di. 21.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 22.	HO	08:00	Messfeier
Do. 23.	ab	09:00	Krankenkommunion in den Filialgemeinden
	SG	16:00	Gebetsstunde
Fr. 24.	ab	09:00	Krankenkommunion in GR
	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

25. Nov. – 2. Dez. = 34. Woche im Jahreskreis

Sa. 25.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 26.	GR	08:30	Messfeier – Geburtstagssonntag
	GR	09:00 – 17:00	Adventmarkt im GMZ
Di. 28.	SG	07:30	Messfeier
	WD	18:00	Messfeier
Mi. 29.	GR	16:00	Gebetsstunde
Do. 30.	SG	16:00	Gebetsstunde



Sa. 02.	GR	17:00	Adventfeier mit Segnung der Adventkränze
---------	----	-------	--

Termine Karnabrunn



2. – 8. September = 22. Woche im Jahreskreis

Sa. 03. KA 08:30 Messfeier – Geburtstagssonntag
Do. 07. LF 18:00 Messfeier

9. – 15. September = 23. Woche im Jahreskreis

Sa. 9. WG 17:00 Messfeier
So. 10. KA 08:30 Messfeier – Dirndlgwand Sonntag
Do. 14. WG 18:00 Messfeier

16. – 22. September = 24. Woche im Jahreskreis

Sa. 16. LF 17:00 Messfeier
So. 17. KA 08:30 Messfeier
Do. 21. LF 18:00 Messfeier

23. – 29. September = 25. Woche im Jahreskreis

Sa. 23. GR 16:30 Kick-off für Firmlinge
WG 17:00 Messfeier
So. 24. KA 18:00 Monatswallfahrt
Do. 28. WG 18:00 Messfeier

30. September – 6. Oktober = 26. Woche im Jahreskreis

Sa. 30. LF 17:00 Messfeier



So. 01. KA 08:00 Rosenkranzgebet
08:30 Messfeier – Geburtstagssonntag
Do. 05. LF 17:30 Rosenkranzgebet
18:00 Messfeier

7. – 13. Oktober = 27. Woche im Jahreskreis

Sa. 7. WG 16:30 Rosenkranzgebet
17:00 Messfeier
So. 08. KA 09:30 Rosenkranzgebet
10:00 Erntedankfest
Do. 12. WG 17:30 Rosenkranzgebet
18:00 Messfeier

14. – 20. Oktober = 28. Woche im Jahreskreis

Sa. 14. LF 16:30 Rosenkranzgebet
17:00 Messfeier
So. 15. KA 08:00 Rosenkranzgebet
08:30 Messfeier
Do. 19. LF 17:30 Rosenkranzgebet
18:00 Messfeier

21. – 27. Oktober = 29. Woche im Jahreskreis

Sa. 21. WG 16:30 Rosenkranzgebet
17:00 Messfeier
So. 22. KA 08:00 Rosenkranzgebet
08:30 Messfeier – Weltmissionssonntag
Do. 26. WG 17:30 Rosenkranzgebet
18:00 Messfeier

28. Oktober – 3. November = 30. Woche im Jahreskreis

Sa. 28. LF 16:30 Rosenkranzgebet
17:00 Messfeier, anschließend
Kriegerdenkmalsegnung
So. 29. KA 17:30 Rosenkranzgebet
18:00 Monatswallfahrt



Mi. 01. Allerheiligen
KA 08:30 Messfeier mit Friedhofsgang
KA 18:30 Kranzniederlegung des ÖKB
Do. 02. Allerseelen
WG 17:30 Kranzniederlegung des ÖKB

4. – 10. November = 31. Woche im Jahreskreis

Sa. 04. WG 17:00 Messfeier mit Friedhofsgang
So. 05. KA 08:30 Messfeier – Geburtstagssonntag
Do. 09. WG 17:00 Messfeier

11. – 17. November = 32. Woche im Jahreskreis

Sa. 11. LF 17:00 Messfeier
So. 12. KA 08:30 Messfeier
Do. 16. LF 17:00 Messfeier

18. – 24. November = 33. Woche im Jahreskreis

Sa. 18. WG 17:00 Messfeier
So. 19. KA 08:30 Messfeier m. Krankensalbung
Do. 23. WG 17:00 Messfeier

25. Nov. – 2. Dez. = 34. Woche im Jahreskreis

Sa. 25. LF 17:00 Messfeier
So. 26. KA 10:00 Messfeier
Do. 30. LF 17:00 Messfeier



Sa. 2. WG 17:00 Messfeier

Vorabendmesse
in Großrußbach um 18:30 Uhr



SONNTAGS MESSE
08:30 in Karnabrunn
10:00 in Großrußbach



Kanzleibetrieb
 Dienstag: 14:00–19:00
 Donnerstag: 19:00–20:00
 Pfarrvikar Pater
 Albert Pongo SVD
 Freitag: 7:30–12:30
**Röm.-kath. Pfarre
 Großrußbach**
 Pfarrvikar Pater
 Albert Pongo SVD
 Schlossbergstraße 11
 A-2114 Großrußbach

KONTAKT

Telefon / Fax Pfarrkanzlei (02263) 66 95
 Pfarrer GR Stanislaw Zawila 0699/10418275
 Pfarrvikar Albert Pongo 0664/61 01 254
 PGR Mag. K. Berthold 0664/912 94 80
 PGR H. Kainz (Weinsteig) 0660/722 97 07

E-mail
 pfarre.grossrussbach@katholischekirche.at

Unsere Pfarren im WEB
 www.pfarre-grossrussbach.at
 www.pfarre-karnabrunn.at

Erwin ZECHMEISTER GmbH
 Filialleitung: Beate Meißl
 Huttererstr. 1-3
 2115 ERNSTBRUNN

STEIN
 MIT  & HIRN

02576 - 2603
 www.zechmeisterstein.at

GRABSTEINE die trösten
ZECHMEISTER

ROSARIUM
 natural cosmetics

Naturkosmetik Manufaktur & Online Shop
 in 2114 Kleinebersdorf

Naturbadesalze, Naturseife, Naturpeelings, Körper-
 und Gesichtspflege mit natürlichen Inhaltsstoffen

ROSARIUM cosmetics e.U.
 Hutbergsiedlung 4
 2114 Kleinebersdorf
 +43 664 840 24 15
 office@rosarium-cosmetics.com
 www.rosarium-cosmetics.com

Sprechen Sie mit uns bezüglich
 einer unverbindlichen
 Produktberatung!



PHYSIOTHERAPIE SCHECK
 Kaiser-Franz-Josefstr. 5 | 2114 Großrußbach

Johannes Scheck
 Physiotherapeut
 Sportwissenschaftler
0664 / 521 37 11

Melanie Scheck
 Physiotherapeutin
 Säuglinge | Kinder
0676 / 840 257 778

your vision
our mission

Architektur
Projektentwicklung
Generalplanung
Bauphysik
Örtliche Bauaufsicht

Arch. DI Andreas Pachner
office@aquadrat.at
www.aquadrat.at



Aquadrat
Ziviltechniker GmbH



OBERNBERGER HAUSTECHNIK

WOHNEN IN BEHAGLICHKEIT

Kirchengasse 3a, 2111 Rückersdorf-Harmannsdorf
T 02264 / 26 920, office@ht-obernberger.at, www.ht-obernberger.at

**GAS · WASSER · HEIZUNG
WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR**

Helga Fland rfer
rundum versorgt

Lebensmittel · Bröchen & Platten · Post-Serviceselle · Lotto & Toto · Trafik

2114 Großrußbach, Hipplerstraße 3
☎ 02263 6612

QI GONG

BEWEGUNG IN DIE STILLE

ROSWITHA JANI

0699 188 23 528 · qigong@jani.at
2114 Großrußbach, Hauptstraße 13

www.jani.at



NÄCHSTES PFARRBLATT
Nr. 25 = Advent-
Weihnachten 2023



STIFT

Stahl- und Containerbau GmbH
2113 Karnabrunn, Gewerbepark 2-5
Tel.: 02263/6739, www.stift.co.at

- ⇒ Abrollcontainer/Mulden
- ⇒ Container f.d. Landwirtschaft
- ⇒ Feuerwehrcanister
- ⇒ Staplerschaufeln/Schneeschilder
- ⇒ Getreidekisten
- ⇒ Sandstrahlarbeiten
- ⇒ Blechzuschnitte
- ⇒ Sonderanfertigungen

Hauptstraße 5
2114 Großrußbach
info.32395@rbkbg.at
Tel.: 02263/6630
www.raiffeisenbank-korneuburg.at

Raiffeisenbank
Korneuburg

MEIN
ELBA

Online Banking neu erleben:

Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.

Redaktionssitzung

Pfarrblatt / GR am Mi, 11.10.2023 um 19:00 Uhr

Redaktionsschluss

Ihre Beiträge und Artikel sind erwünscht
bis So, 29.10.2023

Verteilung ab Sa, 25.11.2023